



ZÜRCHER HEIMATSCHUTZ ZVH

Eichstrasse 29  
8045 Zürich

T 044 340 03 03  
F 044 340 03 35

[www.heimatschutz-zh.ch](http://www.heimatschutz-zh.ch)  
[info@heimatschutz-zh.ch](mailto:info@heimatschutz-zh.ch)

Postfinance 80-2755-2  
IBAN CH15 0900 0000 8000 2755 2

**Pressemitteilung 28. April 2018**

**Jahresversammlung des Zürcher Heimatschutz ZVH**

### **Wie Bauzeugen retten? Am besten auf dem Verhandlungsweg!**

Die Jahresversammlung des ZVH blickt mit Befriedigung auf das Jahr 2017 zurück. Er wehrte sich in vielen Fällen erfolgreich gegen Inventarentlassungen und erzielte auf dem Verhandlungsweg mit Gemeinden und Bauherrschaften optimale Lösungen. Auf dem Rekursweg erreichte der Heimatschutz, dass eines der ältesten Häuser im alten Dorfkern von Schwerzenbach als Restaurant erhalten bleibt. Im Fall des Weisbrod-Fabrikgebäudes in Hausen am Albis schuf die Intervention des Heimatschutzes eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Der Heimatschutz intervenierte beim zum Dauerprovisorium zu werdenden Fondue-Chalet des Hotels Zürichberg.

Das Restaurant Schwanen ist eines der wohl ältesten Häuser in Schwerzenbach und bildet zusammen mit der Kirche ein schönes Ensemble im alten Dorfkern. Hier führte ein Rekurs des Heimatschutzes statt zu dessen Inventarentlassung zu einem Schutzvertrag. Das Haus bleibt erhalten und der Schwanen wird als Restaurant wieder eröffnet.

### **Weberei Weisbrod-Zürcher AG: heute wie einst und modernisiert**

Das einstige Fabrikationsgebäude, das „Langhaus“ der Weberei Weisbrod-Zürcher AG, schaut heute aus wie zur Zeit der Entstehung im Jahr 1875, und dies trotz einer energetischen Sanierung mit 20 Zentimetern Dämmung an den Aussenfassaden. Die durch die neue Dämmschicht in die Leibung zurückversetzten Fenster wurden wieder näher an die Fassade geholt. Die Fassade zeigt sich wieder in der ursprünglichen Holzschindelverkleidung. Das geglückte Resultat ist dem Zusammenspiel von Grundeigentümern, Heimatschutz und Gemeinde Hausen am Albis zu verdanken.

### **Neuer Standort für Fondue-Chalet am Zürichberg**

Der ZVH muss sich in der Stadt Zürich immer häufiger mit Provisorien befassen, die zu Providurien bei Denkmalschutzobjekten zu werden drohen und niemals ordentlich bewilligt werden könnten, zum Beispiel mit dem Fondue-Chalet beim Hotel Zürichberg. Erst war es auf ein Jahr bewilligt, dann sollte es auf drei Jahre und mehr bewilligt werden und stand weithin sichtbar direkt vor dem denkmalgeschützten Haus in der ebenfalls geschützten Gartenanlage an der Grenze zum Erholungsraum -, nicht allen zur Freude. Der Heimatschutz rekurierte. Die ZVH-Unternehmungen traten darauf auf Verhandlungen ein. Resultat: Das

Fondue-Chalet wird künftig nicht vor, sondern weitgehend verborgen neben das Hotel gestellt. Der neue Standort ermöglicht kurze Wege zwischen Küche und Fondue-Chalet, und Spazierende, Wandernde und Wohnende der Umgebung erhalten wieder einen unverstellten freien Blick in die Landschaft und auf das Schutzobjekt.

### **Bauzeugen mit Zukunft**

Im Vorfeld von Inventarentlassungen, im Nachgang von Rekursen oder schlicht unter Hinweis auf eine allfällige gerichtlichen Überprüfung kann Verhandlungsraum geschaffen werden, der wertvolle Baudenkmäler in die Zukunft zu retten vermag, u.a.

- das „Jägerhaus“, ein Vielzweckbauernhaus im Ensemble eines obrigkeitlichen Lehenssitzes des Ancien Régime in Neftenbach aus dem 17. Jahrhundert
- ein schlichtes Kleinbauernhaus in Kleinandelfingen
- ein klassizistisches Vielzweckbauernhaus in Winkel
- ein imposantes Fachwerkgebäude in Hochfelden.

Obwohl ein von der Gemeinde Männedorf in Auftrag gegebenes Gutachten den hohen Situationswert und die geschichtliche Bedeutung des einstigen Bauernhauses am Gerbeweg 43 belegt hat, entliess es die Gemeinde aus dem Inventar. Heute steht es – nach der Intervention des ZVH – unter Denkmalschutz.

### **Bevorzugt: auf dem Verhandlungsweg**

Im Fokus des Heimatschutzes stehen Objekte, deren Zeitzeugenschaft für das Ortsbild und/oder als Einzelobjekt für die kollektive Erinnerung an eine gemeinsame Geschichte unersetzbar sind. Der Zürcher Heimatschutz vereinigt in seinem Vorstand und Bauausschuss ein interdisziplinäres Team mit Experten aus Architektur, Geschichte, Kunstgeschichte, Recht und Finanzen. Der Zürcher Heimatschutz ist die führende Non-Profitorganisation für die Erhaltung der Baudenkmäler aus allen Epochen im Kanton Zürich. Nach wie vor ist das Tempo des Verlusts von historischer Bausubstanz hoch. Zugunsten stummer Bauzeugen wird sich der ZVH auch in Zukunft einsetzen und ihnen Gehör verschaffen, bevorzugt auf dem Verhandlungsweg.

### **Auskunft:**

Martin Killias, Präsident des Zürcher Heimatschutzes ZVH, Tel.: +41 (0)79 621 36 56  
Martin.killias@heimatschutz.ch

### **Hinweis**

#### **Kulturerbejahr 2018 – Zürcher Heimatschutz**

##### **Uraufführung**

Kirche auf der Egg, Zürich Wollishofen, Samstag, 6. Oktober 2018, 19 h

Was ist Heimat: das Hündchen auf dem Schoss oder der Senn in der Tenn? Wie klingt ein Operntenor zu Kuhglocken? In Volkstönen wird klassische Musik mit alten Schweizer Traditionen auf ungewöhnliche Art kombiniert. Uraufführung von Julia Gloor [ensemble element](#)

Hier geht's zu [Besichtigungen und Begehungen](#) des ZVH an Zentren der Baukultur im Kanton Zürich von Mai bis November 2018